

FUSSBALL

Racing Straßburg klettert weiter

(pc). 2. Liga, Frankreich: FC Sochaux – Racing Straßburg 1:2 (0:1). Die Gäste sind durch den Sieg auf den sechsten Tabellenplatz geklettert. Nur noch zwei Punkte trennen die Straßburger von den Aufstiegsplätzen. »Wir haben heute zurückbekommen, was wir auf unglückliche Weise in Brest verloren haben«, sagte Racing-Akteur Vincent Nogueira. Angetrieben von gut 2000 Fans (insgesamt 16000 Zuschauer), stand die Racing-Abwehr um Kapitän Ernest Seka gewohnt stabil. Kurz vor der Pause bediente Dimitri Lienard Torjäger Khalid Boutaib, und dieser verwandelte per Direktabnahme zur 1:0-Führung für Racing (43.). Nach der Pause erhöhte Sochaux den Druck. Aber Keeper Alexandre Oukidja zeigte sein Können. Der eingewechselte Jeremy Blayac traf auf Zuspriel von Jermy Grimm zum 0:2 (80.). Den schönsten Treffer des Abends erzielte jedoch Karanovic mit dem 1:2 (90.), als er ein Zuspriel per Hacke und mit dem Rücken zum Tor stehend ins Racing-Gehäuse verlängerte.

Der dreifache Punktgewinn beschert Racing im nächsten Heimspiel am kommenden Samstag, 5. November, um 15 Uhr, ein echtes Topspiel, denn Gegner im Meinau-Stadion ist der Erstligaabsteiger und Tabellenzweite Stade Reims.

SPORTSCHIESSEN

Ettenheim steigert sich

(wam). Der zweite Rundenwettkampf in der Kreisoberliga Geroldseck/Kinzigtal ist für den Schützenverein Ettenheim erfolgreich verlaufen. Nach der Niederlage gegen Grafenhausen steigerte die gesamte Mannschaft ihre Leistung gegen Gastgeber Mietersheim im Schnitt um zwei Ringe pro Zehnerreihe. Ettenheim gewann in Mietersheim mit 4:1 Punkten und einem Gesamtergebnis von 1861:1825 Ringen. Die Ettenheimer Einzelergebnisse: Thomas Schmidt 379 Ringe, Philipp Oberle 372, Nicolas Pfaff 369, Lukas Henninger 377, Waleri Milde 364, André Krings 298.



Treffer: Im Ring der Lahrer Großmarkthalle ging es ordentlich zur Sache.

Foto: Heck

Landesauswahl setzt sich durch

Boxen | Baden-Württemberg gewinnt in der Großmarkthalle gegen Kämpfer aus Italien

Die Boxstaffel Blau-Weiß Lahr ist in der Großmarkthalle Ausrichter der Boxnacht gewesen. 800 Zuschauer wollten sich den Vergleichskampf zwischen Sportlern aus Baden-Württemberg und Italien nicht entgehen lassen.

■ Von Alexander Bühler

»Erwin Eisenfaust holt alles aus ihm raus«, sagte Hans-Jürgen Gund, Vizepräsident des

Boxverbands Baden-Württemberg, während Erwin Seitel seinen Schützling Alexej Klut bei dessen ersten Kampf betreute. Klut, der zu den »Manager-Boxern« der Staffel Blau-Weiß Lahr gehört, stieg mit seinen 41 Jahren gegen den 18-jährigen und durchaus erfahrenen Gegner Dominik Wagner erstmals in den Ring. »Es ist so, wie wenn ein Ferrari mit zwölf Zylindern gegen einen VW-Golf antritt. Ich habe hohen Respekt vor Alexej, dass er es wagt, gegen diesen jüngeren Gegner anzutreten«,

hieß es vonseiten der Lahrer Staffel. Die beiden Faustkämpfer begegneten sich auf Augenhöhe. Klut, der aus Kasachstan stammt, hatte durchaus leichte Vorteile. Doch letztendlich gab es weder Sieger noch Verlierer. Der Familienvater hat vor vier Jahren bei den Blau-Weißen mit dem »Manager-Boxer« angefangen. »Ich war der erste »Manager-Boxer«, der es »gewagt« hat, für unseren Verein in den Ring zu steigen«, so Klut.

In einem Vorkampf bekam es zudem Lokalmatador Nils Pelloth mit Fabio Ziser zu tun. Im Mittelpunkt des Abends stand der Vergleich der Auswahlstaffeln aus Mailand (Italien) und Baden-Württemberg. In acht Kämpfen setzte sich die Auswahl Baden-Württembergs von Landestrainer Achim Böhme durch. Ge kämpft wurde mit Kopfschutz und erhöhter Federung im Handschuh. Im ersten Duell holte die Boxerin Madeline Morhardt (bis 57 Kilogramm) gegen ihre Kontrahentin Lorena Marasco (Karlsruher SC) den ersten Sieg für Baden-Württemberg.

Unter lautstarker Anfeuerung seiner Boxkameraden vom BC Riegel, triumphierte zudem im Schwergewicht (bis 81 Kilo) Thorben Müller nach Punkten gegen seinen italienischen Gegner. Ebenfalls eindeutig dominierten im Leichtgewicht (bis 60 Kilo) Alexander Fengler, amtierender baden-württembergischer Meister aus Villingen-Schwenningen, im Schwergewicht (bis 81 Kilo) Athanasios Kazakis (DABC Schwäbisch Gmünd) sowie im Superschwergewicht (über 91 Kilo) Lucian Kühne vom MBC Ludwigsburg. Im Mittelgewicht (bis 75 Kilo) holte der amtierende deutsche Meister Nikitin Stepan (Villingen-Schwenningen nach 2:1-Richterstimmen seinen 125. Sieg.

Wladislaw Baryshnik, Olympianwärter vom KSC Backnang, dominierte klar gegen den Italiener Domenico Nicolai. Wegen deutlicher Überlegenheit brach Kampfrichter Kussmaul ab und entschied auf technischen K.o. Daniel Kornmeier aus Freiburg unterlag durch technischen K.o. Simone Brusa.



Erwin Seitel (links) und Stefan Leuthner kümmern sich um Alexej Klut. Foto: Bühler

SCHACH

Tim Oswald mit gutem Einstand

(pms). Bereichsliga Süd: SC Haslach – SF Ettenheim 4:4. Im Kinzigtal schenken sich beide Mannschaften nichts. Wie Colin Kone am ersten Spieltag, feierte diesmal der Jugendspieler Tim Oswald einen gelungenen Einstand in der ersten Mannschaft. Sein nie gefährdeter Sieg am achten Brett war das Ergebnis einer sicheren Spielanlage. Den zweiten vollen Punkt für Ettenheim erlang Patrick Berg am Spitzent Brett. Johannes Kraft, Robert Rehm und Markus Steiner trugen jeweils mit Remis zum Gesamtergebnis bei. Beim Stand von 3,5:3,5 lag es in den Händen von Holger Mällée, auszugleichen. In einem schwierigen Endspiel, mit einer Leichtfigur auf beiden Seiten, aber einem Bauern weniger, musste Mällée seine ganze Erfahrung aufbieten, um die Partie im Gleichgewicht zu halten. Dies gelang nach mehrstündigem zähen Ringen.

Kreisklasse B: SC Sölden – SF Ettenheim 5:3. Nur Oliverbacher und der junge Simon Bläsi gewannen ihre Partien. Ein Remis erzielten Jürgen Himmelsbach und Noah Berg.

Am Freitag, 4. November, beginnt um 20 Uhr das Vereinsturnier der Ettenheimer Schachfreunde im Vereinsheim im Bürgerhaus.

LEICHTATHLETIK

LG-Läufer überzeugen

(ys). Vom Frankfurt-Marathon sind die Läufer der LG Geroldseck-Lahr mit guten Ergebnissen zurückgekehrt. Jochen Lehmann erreichte als 113. seiner Altersklasse M30 in 2:48:41 Stunden das Ziel. Martin Krämer wurde 324. der AK M50 in 3:29:27 Stunden, Rudolf Lehmann belegte in 3:29:35 den 116. Rang der Altersklasse M55. Sascha Böhringer kam in 3:44:17 in der AK M30 auf Rang 715.

Redaktion

Sport
Telefon: 07821/2783-140
Telefax: 07821/2783-150
E-Mail:
sport@lahrer-zeitung.de

Kabinengeflüster

(uk/tom/sej/os/jos/ges). Fußball-Verbandsligist Kehler FV hat in Kuppenheim eine 1:3-Niederlage hinnehmen müssen. Doch neben drei Gegentreffern musste die Elf von Alexander Hassenstein auch zwei Platzverweise hinnehmen. Für Kehl sind die Spitzenplätze längst in weite Ferne gerückt. »In Halbzeit eins war die Leistung indiskutabel, nach der Pause haben sich alle aufgerappelt und Leidenschaft gezeigt«, so Hassenstein. Ab der 36. Minute spielte Kehl in Unterzahl, Lukas Raabe hatte Gelb-Rot gesehen. Nach dem Anschlusstreffer durch Mohamed Kateb war Kehl zurück, verlor aber Arthur Charley wegen einer Roten Karte (71.). »Er grätscht zwar rein, aber berührte auch den Ball«, war für Kehls Trainer der Platzverweis zu hart. Verbandsligist SC Lahr kämpft sich aktuell durch eine der schwierigeren Saisonphasen. Zuletzt gab es für die Mannschaft von Oliver Dewes ein 2:2 gegen Pfullendorf. »Klar hat Pfullendorf eine seiner besten Saisonleistungen abge-

liefert. Sie hatten mindestens einen Punkt verdient, vielleicht sogar mehr. Wir haben definitiv zu viel zugelassen, haben uns darauf verlassen, dass es ein wenig leichter geht. Gerade nach der frühen Führung kam aber zu wenig«, merkte Lahrs sportlicher Leiter Petro Müller an. Noch befinden sich die Blau-Schwarzen in einer günstigen Konstellation, doch die Konkurrenz beginnt zu punkten. Der Abstand zur Abstiegszone beträgt aktuell gerade einmal fünf Zähler, was die Notwendigkeit eines Dreiers am Wochenende bei Schlusslicht FC Bötzingen nochmals erhöht. »Das muss unser Ziel auf dem Weg zum Klassenerhalt sein. Wir hatten eine lange Erfolgsserie, jetzt läuft es eben etwas langsamer momentan. Aber auch solche Serien kann man brechen«, so Müller. Nach einem 2:0-Sieg sah es für den FSV Altdorf in der ersten Halbzeit gegen selbstbewusst auftretende Oberkircher nicht aus. Insbesondere der 1,91 Meter große Neuzugang Anicet Eyenga, ehemali-

ger Nationalspieler Kameruns, war ein ständiger Unruheherd in der FSV-Defensive. Altdorfs Coach Christoph Oswald und seine Nebenleute mussten höllisch aufpassen, um der SVO-Offensive keine Freiräume zu lassen. Doch gegen die schnellen FSV-Stürmer zeigte sich die Oberkircher Abwehr anfällig. Dies machte sich dann im zweiten Abschnitt im Ergebnis bemerkbar. Die Treffen von Rheinberger und Metzger waren gut herausgespielt, beide Mal kam die Abwehr der Gäste einen Schritt zu spät. Bezirksligist FSV Seelbach konnte sich trotz einer guten Auswärtsleistung nicht durch Punkte belohnen. In Unterharmersbach stellten sich aufgrund der mehr als kritischen Personallage die angeschlagenen Fabian Kloos und Ralph Linster zur Verfügung. Die Schuttertälener riefen alles ab, scheiterten aber letztlich an der Unterharmersbacher Stärke bei Standardsituationen. »Wir hatten ein, zwei Überzahlsituationen, die Unterharmersbachs Torhüter dann

glänzend entschärfte«, sagte Seelbachs sportlicher Leiter Patrick Toth. Unter dem Strich stand eine 0:1-Niederlage. »Es war schade für die Mannschaft. Aber es geht weiter, nach dieser Leistung brauchen wir uns nichts vorwerfen«, so Toth. Geschlagen geben musste sich auch der SV Rust beim 1:2 gegen den FV Zell. Nach dem schönen Führungstreffer von Dino Dzelic ließen die Gastgeber die Zügel etwas schleifen. Rusts Bernard hatte zwar das 2:0 auf dem Fuß, vergab jedoch. Durch einen abgefälschten Schuss kamen die Zeller zum Ausgleich. Auch der Siegtreffer der Kinzigtäler wurde unhalbar abgefälscht. In der Fußball-Kreisliga A, Staffel Süd, ließ der FV Dinglingen durch ein 2:1 über den SV Steinach aufhorchen. Die Gäste gingen in Führung, der FVD ließ jedoch nicht locker und war gewillt, den Ausgleich zu erzielen. In der 33. Minute war es soweit: Nach einem schönen Pass von Marcel Berne gelang Modou Ceesay das 1:1. Vier Minuten spä-



Oberweiers Trainer Andreas Bix kümmert sich hier um seinen Spieler Michael Kunz. Foto: Fissler

ter war Andreas Schall zur Stelle und brachte den FV Dinglingen per Kopf mit 2:1 in Führung. Nach dem Wechsel ließ der FVD nicht locker und spielte immer wieder nach vorne, Berne scheiterte

an Steinachs Keeper. Ein höheres Ergebnis wurde verpasst, dennoch freuten sich die Dinglinger am Ende über drei Punkte. In der Kreisliga B, Staffel 4, hat sich der SV Oberweier vorerst aus dem Titelrennen verabschiedet. Im Derby gegen den SV Heiligenzell gab es eine bittere 1:2-Heimpleite. Die Elf von Andreas Bix fand nur selten ins Spiel, lud den SVS zu Kontern ein. Die Gäste gingen – begünstigt durch OSV-Keeper Jonathan Obert – in Führung, Patrick Halir hatte getroffen. Michael Kunz war es dann, der für den Ausgleich sorgte. Florian Mirakaj sorgte für die Entscheidung, zudem verschoss Oberweier kurz vor Schluss noch einen Elfmeter. Bunt wurde es auch noch, so gab es für Oberweier eine Rote Karte und für Heiligenzell zweimal die Ampelkarte. Einen Trainerwechsel hat es beim SC Friesenheim gegeben. Der Verein hat sich von Kai Burkhardt getrennt, seit kurzem zieht Edwin Lauer (zuletzt SG Allmannsweier) die Fäden.